

SPIELPLAN

43. Arbeits treffen Schultheater Berlin



LANDESVERBAND
THEATER IN SCHULEN
BERLIN

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Stiftung Pfefferwerk

**№
43**

ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN

9 – 13/03/2026

Eine Veranstaltung des
Landesverbandes Theater in Schulen Berlin (LVTS Berlin)
in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

SPIELORT

Jugendkulturzentrum PUMPE
Lützowstr. 42
10785 Berlin

TICKETS

Ticketreservierungen ausschließlich unter: ✉ kuendiger@lvts-berlin.de

VERANSTALTUNGSBEGINN

Die Anfangszeiten entnehmen Sie bitte der Programmübersicht.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Für die Textbeiträge im Programmheft sind die Spielleitungen verantwortlich.

Wir danken der Stiftung Pfefferwerk für ihre Unterstützung.

IM UNTERSCHIED ZU VIELEN REGIONALEN UND BUNDESWEITEN SCHULTHEATER-FESTIVALS LIEGT DAS BESONDERE DES »ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN« IN SEINEM ARBEITSCHARAKTER. ES WERDEN NEBEN FERTIGEN PRODUKTIONEN AUCH STÜCKE, SZENEN ODER AUSSCHNITTE GEZEIGT, AN DENEN NOCH GEARBEITET WIRD.



VORSTELLEN

Ziel des Arbeitstreffens ist kein Wettbewerb von Spielgruppen, sondern der fachliche Austausch von Erfahrungen und Beobachtungen zu den Präsentationen. Eine vorhergehende oder begleitende Kritik einer Jury findet nicht statt.



REFLEKTIEREN

Nach den Aufführungen wird ein moderiertes Nachgespräch zwischen zwei sich jeweils zuschauenden Gruppen durchgeführt.



VONEINANDER LERNEN

Die Moderatorinnen und Moderatoren der Nachgespräche achten auf einen sachlichen und konstruktiven Verlauf. Im Vordergrund steht der Austausch der Schülerinnen und Schüler, nicht die Meinung von Fachkräften.



VORBEREITEN

Interessierten Gruppen wird eine unterstützende Begleitung für die Vorbereitung auf die Teilnahme am Arbeitstreffen angeboten.

SPIELPLAN

MO

9/03

DI

10/03

MI

11/03

15:00

15:30

15:45

16:00

16:15

SCHNEEWITTCHEN

Gesundbrunnen-Grundschule /
LUNA PARK

ALLES ÜBER MOBBING IM FLUSS DER ZEIT

Schule an der Dahme

WE COULD BE US

Katholisches Schulzentrum
Sankt Marien

16:30

16:45

17:00

17:15

MATCH

Emmy-Noether-Gymnasium

SCHUHE UND SCHIFFE

Thomas-Mann-Gymnasium
Berlin

ROAD TO 18

Ellen-Key-Schule

17:30

17:45

18:00

18:15

AKTENZEICHEN: MENSCH

Canisius-Kolleg

DER DRACHE

Katholische Schule Liebfrauen

THE TIME IS FUCKING OUT OF JOINT

+

DASS DENEN DAS NICHT PEINLICH IST

Mildred-Harnack-Schule

18:30

18:45

19:00

19:15

DO

12/03

FR

13/03

15:00

15:30

15:45

16:00

16:15

16:30

16:45

17:00

17:15

17:30

17:45

18:00

18:15

18:30

18:45

19:00

19:15

„WERTHER!“

Neues Gymnasium Glienicke

DER STURM

Ellen-Key-Schule

DIE NACHSITZER

Leibniz-Gymnasium Berlin

**REQUIEM FOR A
ROTTEN SOCIETY**

Gymnasium Tiergarten

BEAT OF BERLIN

Georg-Büchner-Gymnasium

DEAD BODIES TALK

Staatliche Ballett-
und Artistikschule Berlin

MO 9/03 →

🕒 16:00

SCHNEE- WITTCHEN

FREI NACH DEN GEBRÜDERN GRIMM

**Gesundbrunnen-Grundschule /
LUNA PARK**

Theater-AG 4. Klassenstufe

Leitung: Luris Farhat

und Kosmas Kosmopoulos

In diesem Kindertheaterstück bringen Kinder aus der Weddingener Gesundbrunnen-Grundschule ihre eigene Version des deutschen Volksmärchens auf die Bühne, unterstützt von Lehrkräften und professionellen Theatermacher*innen und gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie im Rahmen des Projekts KIEZ IN BEWEGUNG/ Berlin. Ihre Inszenierung hat viele Facetten, ernste und komische, romantische und realistische, märchenhafte und zeitgemäße. Und sie bietet viele große und kleine Rollen, die die jungen Darsteller*innen – die größtenteils nicht mit der Sprache der Gebrüder Grimm aufgewachsen sind – mit einem Vergnügen ausfüllen, das ihrem Spiel anzumerken ist. Nach der Aufführung laden wir das Publikum ein, Tänze aus dem Stück mitzutanzten.

Weitere Infos:

www.lunapark.works/schneewittchen/

🕒 17:00

MATCH

EINE ÜBERSCHREIBUNG VON ARTHUR
SCHNITZLERS „REIGEN“

Emmy-Noether-Gymnasium

DS-Kurs JG 11

Leitung: Sebastian Möckel

Annähern, Begegnen, ein Blick in die Augen. Oder wischen, warten, hoffen? Jemanden kennenzulernen ist ein altes Spiel. Aber wie funktioniert es heute, wenn die Algorithmen die Macht übernehmen? Sind Gefühle berechenbar geworden?

„Match“ umkreist in einem szenischen Reigen die Suche nach dem perfekten Partner. Gefragt wird, ob Amors Gesetze noch gelten oder der Algorithmus entscheidet, wem wir unser Herz schenken. Begegnungen und Missverständnisse zeigen die Macht des Zufalls und die Gewalt der Selbstoptimierung. Hoffnung und Sehnsucht, aber auch Zweifel und Verzweiflung sind Teil des Dating-Spiels. Wer also passt zu wem? Die Bühne wird zum Experimentierfeld in der Suche nach dem richtigen Match.

Gezeigt werden erste Szenenentwürfe.

DI 10/03 →

🕒 18:00

AKTEN- ZEICHEN: MENSCH

FREI NACH GEORGE ORWELLS 1984

Canisius-Kolleg

DS-Kurs 4. Semester

Leitung: Stefanie Künne

In einer von Unterdrückung und Verfolgung bestimmten Welt wird der Verlust einer objektiven Realität zur größten Bedrohung. Die Kluft zwischen der offiziellen Wahrheit des Regimes und der tatsächlichen Wirklichkeit wächst zu einem unüberwindbaren Abgrund. Winston, der sein Leben lang an die Unveränderbarkeit dieses Systems geglaubt hat, erkennt, dass Widerstand nicht erst im offenen Aufbegehren beginnt. Er entsteht in dem Moment, in dem er seine Loyalität nicht länger „Big Brother“, sondern einem anderen Menschen schenkt.

Mit unserem zwölköpfigen Ensemble zeigt die Inszenierung, dass Liebe zu einem Akt der Rebellion werden kann – und wie zerbrechlich Freiheit, Individualität und Wahrheit auch in unserer heutigen Gesellschaft sind. Die Premiere ist für den 3. März 2026 geplant.

🕒 16:00

ALLES ÜBER MOBBING IM FLUSS DER ZEIT

Schule an der Dahme

WPU-Kurs Klasse 7

Leitung: Gunnar Kaltofen

Alles über Mobbing, im Fluss der Zeit
Hier wird es gefährlich. Wir sind gegen Mobbing, Sie auch?
Alle gegen einen, ist das fair?
Treffen alle Generationen auf das Problem?
Der WPU Kurs 7 der Schule an der Dahme zeigt einen Arbeitsstand!

Unser Stück ist ein sich aufbauender Zeitstrom, der im Frühsommer 2027 als großer Auftritt enden soll. Einen ersten Eindruck bekommen Sie von uns, jetzt!

🕒 17:00

SCHUHE UND SCHIFFE

FREIE DRAMATISIERUNG NACH O. HENRY

Thomas-Mann-Gymnasium Berlin
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Gabriele Avanzinelli

Wir nehmen euch mit auf die Insel Coralio - ein Paradies aus Sonne, Sand und barfußiger Freiheit. Hier braucht seit jeher niemand Schuhe. Doch dann verändert sich alles: Schuhe, Fabriken und Versprechen von Fortschritt erreichen die Insel. Die Gewalt kommt leise, aber wirksam – spitze Kletten werden auf den Boden gestreut. Barfußgehen wird schmerzhaft. Anpassung scheint die einzige Lösung.

In vier Szenen, inspiriert von O. Henrys Kurzgeschichte Schuhe und Schiffe, erzählen wir von einer Gemeinschaft, die ins Wanken gerät. Einzelne Heldenfiguren, die jeweils von anderen Spielenden übernommen werden, sind eingebettet in Chöre, Bewegung, Papierschiffe, Briefe, Schuhe und Kletten. Gemeinsam treiben wir die Handlung lebendig und rhythmisch voran - mal Masse, mal Stimme, mal Gegendkraft.

Unser Spiel zeigt eine kapitalistische, koloniale Eroberung und stellt am Ende die Frage: Können wir unsere Schuhe noch ausziehen und Freiheit genießen?

🕒 18:00

DER DRACHE

JEWGENI SCHWARZ

Katholische Schule Liebfrauen
DS-Kurs 2. und 4. Semester
Leitung: Daniela Kießig

Drachen gibt es nicht mehr – oder doch? Was setzt die Welt in Brand? Was schlummert in uns und verleitet uns zum Bösen? Können und wollen wir Menschen uns von unseren Drachen befreien?

Mit diesen Fragen haben wir uns dem Märchenstück von Jewgeni Schwarz genähert. Der russische Dichter hat dieses Stück 1943 geschrieben und wir haben sehr aktuelle Bezüge gefunden.

Jewgeni Schwarz arbeitet mit dem klassischen Motiv vom Untier, dem die Jungfrau geopfert wird. Doch was als Märchen daherkommt, entpuppt sich als Parabel auf eine Welt, in der die Menschen sich selbst zum Drachen werden. Ob dabei – wie im Märchen – alles gut ausgeht?

Das hoffen wir zumindest für unsere Inszenierung, die wir im jahrgangsübergreifenden Grundkurs mit 18 Schülerinnen und Schülern erarbeitet haben.

MI 11/03 →

🕒 16:00

WE COULD BE US

**Katholisches Schulzentrum
Sankt Marien
DS-Kurs Oberstufe Q2
Leitung: Jan-Hendrik Frey**

Wir leben in einer Zeit, in der jede*r für sich spricht. Profile, Meinungen, Selbstbilder – alles individuell, alles sichtbar. Und gleichzeitig wächst die Sehnsucht nach Zugehörigkeit. Wir fragen uns: Was hält uns zusammen? Wann wird Nähe zur Kraft – und wann zur Gefahr? Wer spricht für das Wir? Und wer bleibt ungehört? In WE COULD BE US suchen wir nach Formen von Gemeinschaft. Wir zeigen Momente von Zusammenhalt, von Anpassung, von Druck.

Wir zeigen Zweifel, Brüche, Einzelstimmen. Und wir fragen, ob Gemeinschaft mehr sein kann als Gleichförmigkeit. Das Stück entsteht aus unseren Erfahrungen, aus Gesprächen, aus Improvisationen. Es zeigt keine fertige Antwort, sondern einen Prozess. Vielleicht ist Gemeinschaft nichts Festes. Vielleicht ist sie etwas, das wir immer wieder neu aushandeln müssen. - Wir zeigen unseren aktuellen Zwischenstand, die Aufführungen finden im Mai statt.

🕒 17:00

ROAD TO 18

EINE COLLAGE ZUM ERWACHSENWERDEN

**Ellen-Key-Schule
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Rebekka Garbers**

Was ist das, dieses „Erwachsenwerden“? Wo führt das hin? Muss Schule so sein, wie sie ist? Und was macht uns eigentlich glücklich?

In ihrer Eigenproduktion setzen sich 13 Spieler*innen des 12. Jahrgangs mit dem Chaos des Erwachsenwerdens auseinander, mit Erwartungen, Druck und Träumen und dem Abschied von der Kindheit.

Entstanden ist eine Collage aus 12 kurzen Szenen. Alle Texte sind von den Spieler*innen selbst verfasst und mit Methoden des postdramatischen Theaters überarbeitet und inszeniert worden.

Von und mit: Dilara, Lennard, Ellen, Nick, Luise, Emma, Luca, Johanna, Lina, Mias, Frieda, Oskar und Merith

🕒 18:00

THE TIME IS FUCKING OUT OF JOINT

EINE STÜCKENTWICKLUNG

Mildred-Harnack-Schule
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Ronald Klein

Hamlet ist zurück. Im vergangenen Jahr verließ der Influencer das Arbeitstreffen mit einem Cliffhanger: Sollte wirklich der tappsige Onkel Claudius, ein wenig begabter Schlagersänger und Hobbydiplomat, Hamlets Vater getötet haben? Die Saga geht nun weiter: Weitere Verdächtige treffen in diesem Jahr auf Tanzeinlagen und Heiner Müller, der als Shakespeare-Orakel in Erscheinung tritt. Danach fragen sich alle Beteiligten: Was lässt sich überhaupt noch linear erzählen? Braucht Theater Erklärungen? Oder füllt die Konfabulation in Zeiten, die disruptive Kräfte dominieren, sämtliche Lücken? Fragezeichen gab es übrigens diesmal im Sonderangebot: Wer ist eigentlich die geheimnisvolle Psychologin mit spiritistischer Begabung? Und wie langweilig wäre Theater, wenn wir statt Fragen bereits die Antworten hätten?

🕒 18:00

DASS DENEN DAS NICHT PEINLICH IST

SELBSTVERSCHULBETE ...
SELBSTVERFASSTE COLLAGE

Mildred-Harnack-Schule
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Ronald Klein

Nervosität. Schwitzende Hände. Ausgeliefert sein. Unwillkürlich. Im falschen Moment. Im Boden versinken und dann schlägt auch noch das Herz bis zum Hals.

Wann ist Dir das letzte Mal was richtig Peinliches passiert? Wie würdest Du dich fühlen, wenn man Deine Geheimnisse ausplaudert? Peinlichkeit und Schmerz hängen tief zusammen, denn: Pein ist das Synonym für Schmerz.

Werden wir heute also leiden? Erröten? Verkrampfen? Lachen? Uns Verstecken?

Hoffentlich wird das nicht... ja...also ihr wisst schon...wäre ja sonst voll unangenehm vor all den Leuten und überhaupt...

DO 12/03 →

🕒 16:00

„WERTHER!“

FREI NACH „DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER“ (GOETHE)

Neues Gymnasium Glienicke
DS-Grundkurs, 2. Semester
Leitung: Janine Dewor

Zu Beginn des Schuljahres erhielten wir drei Stücke zur Auswahl. Es folgten leidenschaftliche Präsentationen, lange Diskussionen, sogar Plädoyers. Und dann: „Die Leiden des jungen Werther.“ Ein Briefroman. Auf der Bühne. Sollten wir etwa Briefe vorlesen und hoffen, dass niemand einschläft? Aber irgendwie hat es uns doch gepackt, denn Werther ist mehr als Pflichtlektüre: Er ist Gefühl im Ausnahmezustand, Verliebtsein, Zerrissenheit, Überforderung, Zweifel. Wir haben uns entschieden, spät, aber jetzt geben wir alles. Wir zerlegen, verdichten, probieren, verwerfen, schmeißen alles wieder um. Entstanden ist eine Collage aus ersten Ideen, Szenenansätzen, Motiven und Momenten. Unser „Werther!“ eben - und vielleicht schläft ja niemand ein :).

🕒 17:00

DIE NACHSITZER

FREI NACH DEM SPIELFILM
„THE BREAKFAST CLUB“.

Leibniz-Gymnasium Berlin
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Frank Witter

„Wer bin ich?“ Fünf Lernende müssen an einem Samstag nachsitzen. Wir kennen sie alle: ein Sportler, ein Streber, eine Introvertierte, ein Rebell und eine Prinzessin. Gewollt oder ungewollt, sie alle spielen ihre Rolle. Aber ist da noch mehr? Sind sie mehr als die Summe ihrer (Vorur)teile? Die Spielenden schlüpfen nacheinander in die verschiedenen Figuren, um dieser Frage nachzugehen.

Wir zeigen eine kleine Auswahl von Szenen aus unserer einstündigen Premiere, die im Januar stattfand.

FR 13/03 →

🕒 18:00

BEAT OF BERLIN

EIGENPRODUKTION NACH EINER IDEE
VON FRIEDERIKE BISKUPSKI

Georg-Büchner-Gymnasium
Grundkurs 2. Semester
Leitung: Moritz Kienast

„Wenn du zur Arbeit gehst / am frühen Morgen,
/ wenn du am Bahnhof stehst / mit deinen
Sorgen: / da zeigt die Stadt / dir asphaltglatt
/ im Menschentrichter / Millionen Gesichter:
/ Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick, / die
Braue, Pupillen, die Lider“, so heißt es in dem
Gedicht „Augen in der Großstadt“ von Kurt Tu-
cholsky aus dem Jahr 1930.

Die Lebendigkeit der Großstadt, die Anonymi-
tät beim Unterwegssein, kurze menschliche
Kontakte, das Allein- und Zusammensein im
Getriebe des Großen – das sind die urbanen
Facetten Berlins. Wie hat sich all das bis heu-
te erhalten?!

*Was macht Berlin aus? Welchen Rhythmus hat
unsere Hauptstadt? Was spielt sich tagtäglich
auf den Straßen dieser Stadt ab? Dieses Stück
spiegelt, um es kurz zu sagen, den „Beat of Ber-
lin“ wider!*

🕒 16:00

DER STURM

FREI NACH WILLIAM SHAKESPEARE
IN EINER TEXTFASSUNG VON MICHAEL
ASSIES - DEUTSCHER THEATERVERLAG

Ellen-Key-Schule
Theater AG Klasse 8 und 9
Leitung: Friederike Hundertmark

„Wir wollen Shakespeare spielen!“ Mit diesem
Vorhaben startete die Theater AG in das neue
Schuljahr. Wir haben uns für das Stück „Der
Sturm“ entschieden, ein Zaubermärchen in
vereinfachter Textfassung.

Der Zauberer Prospero, vormals Herrscher von
Mailand, ist nach seiner Verbannung mit seiner
Tochter auf einer einsamen Insel gestrandet,
die von Caliban, dem monströsen Sohn einer
Hexe, sowie Ariel dem Luftgeist bewohnt wird.
Prospero hat nicht vergessen, dass sein Bruder
ihn einst um die Macht betrogen hat. Als dessen
Schiff unvermutet vor der Insel auftaucht, lässt
er es durch Zauberkraft stranden. Ein rachsüch-
tiges Spiel beginnt...

Im Stück geht es um Hass, Rachsucht, Machtan-
spruch, aber auch Liebe, Harmoniebedürfnis und
Friedfertigkeit. Natürlich darf dabei die Komik
nicht fehlen.

*Wir präsentieren das bisher Erarbeitete, zu sehen
ist der Arbeitsstand der ersten Szenen. Es liegt
noch ein langer Weg vor uns, bis wir am 12. Juni
unsere Premiere in der Aula der Ellen- Key- Schule
feiern.*

🕒 17:00

REQUIEM FOR A ROTTEN SOCIETY

EINE SZENE GEGEN AUSGRENZUNG, DIS-
KRIMINIERUNG UND ANTISEMITISMUS

Gymnasium Tiergarten

**DS-Kurs 4. Semester mit Unterstützung
aus dem 2. Semester**

Leitung: Helge Reiners

In Requiem for a Rotten Society werden Zitate von Margot Friedländer einer Auswahl von antisemitischen Zitaten gegenübergestellt, die der Website www.stopantisemitismus.de entnommen sind. Zwei Gruppen stehen sich gegenüber, doch was passiert, wenn niemand aus der Gesellschaft gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Antisemitismus aufsteht, wenn niemand widerspricht oder aktiv protestiert? Wegsehen und Schweigen sind keine Optionen – sich wegzuducken ist mitunter zu wenig.

Das Stück will wachrütteln und zeigen, wie wichtig es ist, Haltung zu zeigen, auch wenn es unbequem oder schmerzhaft ist.

🕒 18:00

DEAD BODIES TALK

VON ANDREAS KESSLER

**Staatliche Ballett- und
Artistikschule Berlin**

**DS-Grundkurs: 12.Klasse (4 Schülerinnen)
und 13.Klasse (2 Schülerinnen)**

Leitung: Gunnar Wetzel

Eine junge Frau erwacht in einem dunklen Raum auf einer Bahre – ohne Erinnerung daran, wie sie dorthin gelangt ist. Schnell wird ihr klar, dass sie offenbar gestorben ist. In dieser rätselhaften Zwischenwelt trifft sie auf zwei weitere Personen, die ein ähnliches Schicksal teilen. Gemeinsam versuchen sie herauszufinden, weshalb sie an diesem unheimlichen Ort feststecken und was sie miteinander verbindet.

Die Schülerinnen der 12T und 13T präsentieren in eindrucklichen Szenen mit emotionaler Tiefe und spannender Atmosphäre eine bewegende Geschichte über Identität, Verlust und den Versuch, Antworten zwischen Leben und Tod zu finden.

Organisation: Sabine Kündiger,
Birgit Burmeister, Cornelia Tiefenbacher, Steven Warembourg
Moderation: Steven Warembourg, Johannes Thoma, Alina Stoll, Danny Ueberschär
Coaching: Hannah Gerber, Sophia Ti (UdK)
Technik: Falko Lasak
Layout: Denis Watson

Wir danken den Mitarbeiter:innen des Jugendkulturzentrums PUMPE
und der Gastronomie ALTE PUMPE für ihre Unterstützung.



Klimaneutral

Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

aus 100 % Altpapier
hergestellt und recycelt